



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

20. April 2000

SPERRFRIST:

Donnerstag, 20. April 2000, 11.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)

**STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN
IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET:
FEBRUAR 2000**

Der Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, betrug im Februar 2000 insgesamt 377,9 Mrd EUR, verglichen mit 308,0 Mrd EUR im Februar 1999 und einem durchschnittlichen monatlichen Bruttoabsatz von 311,3 Mrd EUR in den letzten zwölf Monaten. Die Tilgungen beliefen sich im Februar 2000 auf 306,0 Mrd EUR. Damit erreichte der Nettoabsatz im Februar 71,9 Mrd EUR und lag somit über dem im Februar 1999 verzeichneten Nettoabsatz von 57,9 Mrd EUR und über dem durchschnittlichen monatlichen Nettoabsatz von 35,2 Mrd EUR in den vorangegangenen zwölf Monaten. Der Umlauf an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen betrug Ende Februar 6 599,0 Mrd EUR, verglichen mit 6 129,9 Mrd EUR ein Jahr zuvor (siehe Tabelle 1).

Vom gesamten Bruttoabsatz der Schuldverschreibungen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet waren im Februar 67 % kurzfristige Schuldverschreibungen. Dieser Prozentsatz lag damit geringfügig über dem in den letzten zwölf Monaten verzeichneten Monatsdurchschnitt von 62 %. Der Bruttoabsatz kurzfristiger Schuldverschreibungen betrug im Februar 252,7 Mrd EUR, während sich die Tilgungen kurzfristiger Schuldverschreibungen auf insgesamt 239,3 Mrd EUR beliefen. Damit erreichte der Nettoabsatz kurzfristiger Schuldverschreibungen im Februar 13,4 Mrd EUR. Der Bruttoabsatz langfristiger Schuldverschreibungen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet betrug im Februar

125,2 Mrd EUR und lag damit knapp über dem durchschnittlichen monatlichen Bruttoabsatz von 117,7 Mrd EUR in den letzten zwölf Monaten. Da sich die Tilgungen im Februar jedoch nur auf 66,7 Mrd EUR beliefen, war der Nettoabsatz langfristiger Schuldverschreibungen mit 58,5 Mrd EUR deutlich höher als der in den letzten zwölf Monaten verzeichnete durchschnittliche monatliche Nettoabsatz von 31,9 Mrd EUR.

Nach Währungen aufgegliedert lauteten im Februar 93 % des Bruttoabsatzes von Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, auf Euro. Demgegenüber betrug der durchschnittliche monatliche Anteil des Bruttoabsatzes von auf Euro lautenden Schuldverschreibungen in den zwölf vorhergehenden Monaten 94 %. Der Nettoabsatz dieser Schuldverschreibungen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet belief sich im Februar 2000 auf insgesamt 60,6 Mrd EUR, während der Nettoabsatz von auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen 11,3 Mrd EUR betrug.

Von dem gesamten Bruttoabsatz von auf Euro lautenden Schuldverschreibungen von Ansässigen im Eurogebiet wurden im Februar 59 % von MFIs begeben (siehe Tabelle 2). Zum Vergleich: In den vorangegangenen zwölf Monaten belief sich der durchschnittliche monatliche Anteil des Bruttoabsatzes durch MFIs auf 52 %. Der Anteil der Zentralstaaten bzw. der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften am Bruttoabsatz von auf Euro lautenden Schuldverschreibungen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet betrug im Februar 25 % bzw. 13 %. In den zwölf Monaten davor lagen die durchschnittlichen monatlichen Anteile bei 30 % bzw. 14 %.

Nähere Angaben zu den in den Tabellen 3.5 und 3.6 des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im EZB-Monatsbericht aufgeführten aktuellen Daten zu den Wertpapieremissionen sind auf der Internetseite der EZB (<http://www.ecb.int>) unter „Euro area statistics – Download“, „Latest monetary and financial statistics“ abrufbar.

Europäische Zentralbank

Presseabteilung

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: <http://www.ecb.int>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1

Wertpapieremissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet ¹⁾

(Mrd EUR)

	Q1			Q2			Q3			Q4			Jan. 2000			Febr. 2000			Ende Febr. 1999	Ende Febr. 2000
	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Umlauf	Umlauf
Insgesamt	975,9	818,7	157,2	954,2	813,9	140,3	948,6	816,8	131,8	856,5	798,0	58,6	360,4	358,4	2,0	377,9	306,0	71,9	6.129,9	6.599,0
- darunter in Euro ²⁾	926,1	788,3	137,8	900,3	773,9	126,4	872,5	749,6	123,0	812,8	755,7	57,1	342,2	342,2	0,0	353,3	292,8	60,6	5.728,3	6.128,8
Kurzfristig ³⁾	564,4	551,6	12,8	564,6	559,8	4,9	583,6	564,9	18,8	564,8	535,8	29,0	250,9	266,1	-15,2	252,7	239,3	13,4	559,2	613,7
- darunter in Euro ²⁾	548,3	539,8	8,6	547,2	546,1	1,1	563,3	548,2	15,1	542,6	516,3	26,3	239,4	255,8	-16,4	240,1	230,2	9,9	536,6	572,1
Langfristig	411,5	267,1	144,5	389,5	254,1	135,4	364,9	251,9	113,0	291,8	262,2	29,6	109,6	92,3	17,3	125,2	66,7	58,5	5.570,6	5.985,3
- darunter in Euro ²⁾	377,8	248,5	129,3	353,1	227,8	125,4	309,2	201,4	107,8	270,3	239,4	30,9	102,8	86,4	16,3	113,3	62,6	50,7	5.191,7	5.556,7

Quelle: EZB.

- 1) Der Erfassungsgrad der Daten für Ansässige im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Emissionen.
- 2) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.
- 3) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit bis einschließlich einem Jahr (entsprechend dem ESVG 95, in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere behandelt.